

schafftig sey / bekräftiget unter andern der Geist Gottes durch Daniel / wenn er spricht : **ES** / nemlichen Gott / sezzet Könige ab / und sezzet Könige ein / (c. II 21.)
 Denn gleichwie es in eines Fürsten und andern Potentaten Macht beruhet / seines Landes Ambtleute zu dimittiren / oder in seinen fernern Diensten zu behalten ;
 Also ist ja **GOTT** der **HERR** nicht nur allein aller Fürsten und aller Könige Fürst / (Apoc. I. 5.) sondern Sie sind auch seines Reiches Ambtleuthe. (Sapient. VI. 9.)
 Drum stehet es bloß in seiner Gewalt / Fürsten und Könige zu erwählen / und sie wieder zu entsezzen ; daß es heißt / wie Kaiser Sigismund zu sagen pflegte : Cedunt munera fati. (b) **ES** gehet mit den Regimentern wie **GOTT** wil / h. e. wie es unser Daniel erkläret : **GOTT** sezzet Könige ab / und sezzet Könige ein. Und ob nun gleich der Prophet mit den Wörtlein König allhier hauptsächlich sein Absehen hat auf den König Nebucadnezar / und also solche Potentaten darunter verstehet / die da von Königlichen Geblüte und Königlichem Würden seyn / als da war der König Pharao / der König Hizkias ic. so werden dennoch andre hohe Häupter / als Kaiser / Chur- und Fürsten ic. davon nicht ausgeschlossen. (c) Von diesen allen mit einander sagt nun Daniel / daß Sie **GOTT** ein- und absezzet. Zwar der Römischen Päbste Vermessenheit erstrecket sich so hoch / daß sie solche Gewalt über Könige und Fürsten in der Welt / die sich dieser allgemeine Welt- und Lehnherr alleine vorbehalten / Thme disputirlichen machen / und solcher /

A 3

(b) M. Christ. Seumius in Symbologia. Class. 3. Symb. 35. p. m. 336.

(c) Eodem quoque nomine non Principes duntaxat Pf: CV. 30. Dan. X. 13. sed & Imperatores Romani Joh. XIX. 15. I. Petr. II. 13. veniēte.